



bergsteiger

ELECTRIFIED

BEDIENUNGSANLEITUNG
HANDBUCH

Herzlichen Glückwunsch, zu Ihrem Bergsteiger E-Bike!

Dank des innovativen elektrischen Antriebs können Sie eine entspannte Fahrt auf dem Fahrrad genießen. Dadurch macht auch Bergauffahren, Gegenwind oder der Transport schwererer Lasten mehr Spaß. Die Intensivität der Unterstützung beim Fahren können Sie sogar selbst einstellen. Die vorliegende Gebrauchsanleitung hilft Ihnen, alle Vorteile Ihres E-Bikes zu entdecken und es sicher zu bedienen.

Bei Fragen steht Ihnen der Bergsteiger-Kundenservice jederzeit zur Verfügung: www.bergsteiger-fahrrad.de/support

This manual is available in many different languages. You can find them at the link below.



www.bergsteiger-fahrrad.de/support



Sie benötigen Hilfe? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Auf unseren Support-Seiten finden Sie Einstellungs- und Montagevideos zu unseren Fahrrädern. Sollte es Probleme geben, steht Ihnen unser Support-Team mit Rat und Tat zur Seite.

Unsere Support-Seite finden Sie unter: www.bergsteiger-fahrrad.de/support

1. Sicherheit	
1.1 Allgemeines	5
1.2 Sicherheitshinweise	5
1.3 gesetzliche Bestimmungen	5
1.4 Bestimmungen für den Fahrer	6
1.5 Sicherheitshinweise zum Akku	6
1.6 Sicherheitshinweise zum Ladegerät	7
1.7 Hinweise zur Entsorgung	8
2. Bestimmungsmäßige Verwendung	
2.1 Hinweise zur Beleuchtung	8
2.2 Einsatzbereiche Akku und Ladegerät	8
2.3 Hinweise zum Gesamtgewicht	8
2.4 Gewährleistung	8
3. Die erste Fahrt	
3.1 Vor der ersten Fahrt	9
3.2 Akku	9
3.3 Die erste Fahrt	9
4. Gebrauchshinweise	
4.1 Reichweite	10
4.2 Akku	10
4.3 Ladezeiten	11
4.4 Akkulagerung	11
4.5 Transport	11
5. Reinigung und Wartung	
5.1 Reinigung	12
5.2 Wartungsintervalle	12
6. Display	
6.1 Spezifikationen	13
6.2 Zusammenfassung der Funktionen	13
6.3 Funktionsbereiche	13
6.4 Definition der Tasten	13
6.5 Allgemeine Bedienung	14
6.6 Fehlercodes	18
6.7 Gewährleistung	18
7. Konformitätserklärung	19

1. Sicherheit

1.1 Allgemeines

Es ist wichtig, dass alle Warnungen und Hinweise in dieser Betriebsanleitung sorgfältig durchgelesen werden, bevor das E-Bike in Betrieb genommen wird. Die Betriebs- und Bedienungsanleitung sollte immer in der Nähe Ihres E-Rads aufbewahrt werden, sodass Sie sie jederzeit zur Hand haben. Händigen Sie diese Betriebsanleitung mit aus, wenn Sie Ihr E-Bike an Dritte weitergeben.

GEFAHR

Verletzungs- und Unfallgefahr! Eine Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu schweren körperlichen Verletzungen und zur Gefährdung des Straßenverkehrs führen. Lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise.

1.2 Sicherheitshinweise

- Nur jene Personen dürfen das E-Rad benutzen, die mit dem Umgang und der gesamten Bedienung des Bergsteiger-E-Rads vertraut sind. Mögliche Gefahren durch den Betrieb sollten gekannt und strikt vermieden werden. Ferner muss die fahrende Person kompetent bezüglich der nötigen körperlichen und geistigen Voraussetzungen sein.
- Extreme Witterungseinflüsse (Kälte, Hitze, Regen) sind zum Schutz der Komponenten zu vermeiden. Beim E-Rad handelt es sich um ein elektronisches Gerät. Es sollte mit großer Sorgfalt behandelt werden.
- Schläge und Stöße sind zu vermeiden. Das E-Bike sollte immer gegen Umfallen gesichert werden.
- Die Gewährleistung der Betriebssicherheit des Bergsteiger-E-Bikes erfolgt nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung und in komplett montiertem Zustand. Die Veränderung oder Überbrückung der Sicherheitseinrichtungen ist nicht erlaubt.
- Bei Mängeln oder Beschädigungen der Komponenten sollten Sie das Bergsteiger-E-Rad nie verwenden.

- Bei Beschädigungen an den Kabelleitungen, Steckern oder anderen elektrischen Komponenten sollten Sie immer einen qualifizierten Fachbetrieb konsultieren.
- Ein qualifizierter Fachbetrieb ist essenziell für die Montage, Reparatur und Wartung Ihres E-Rads. Bitte konsultieren Sie diesen stets.
- Eine hohe Verletzungsgefahr oder die Gefahr für Fehlfunktionen besteht beim Umbau und/oder bei der Veränderung des Bergsteiger-E-Rads oder einzelner Komponenten. Hiervon wird abgeraten.
- Wenden Sie sich nur an Personen mit der nötigen Fachkenntnis für Reparatur- und Wartungsarbeiten. Der Besitzer kann Sichtkontrollen und in der Bedienungsanleitung beschriebene Reinigungsmaßnahmen – jedoch nur bei ausgebautem Akku – selbst vornehmen.

1.3 gesetzliche Bestimmungen

Wie jedes Fahrrad muss auch dieses Bike die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung erfüllen. Die folgenden gesetzlichen Bestimmungen gelten für das Fahrrad:

- Die durchschnittliche Motorleistung darf 250 W nicht übersteigen.
- Bei (ca.) 25 km/h muss der Motor ganz abschalten.
- Der Motor dient nur zur Tretunterstützung. Das heißt: Er darf nur dann „helfen“, wenn der Fahrer des Rads auch selbst in die Pedale tritt.
- Mit steigender Geschwindigkeit muss die Motorleistung immer weiter abnehmen.

Lesen Sie auch die EG-Konformitätserklärung am Ende dieser Anleitung.

HINWEIS

Die Gewährleistung erlischt bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des E-Rads und dessen Komponenten. Dazu gehören auch die regelmäßige Pflege und Wartung.

Ein E-Bike wird durch einen elektrischen Hilfsmotor unterstützt, auch bekannt unter Pedelec (Pedal Electric Cycle). Die Wirksamkeit der Unterstützung von Pedelecs ist bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h gewährleistet. Das Bergsteiger-Pedelec entspricht in seiner technischen Ausführung der europäischen Norm EN 15194 für elektromotorisch unterstützte Fahrräder und der europäischen Fahrradnorm EN 14764. Ihr E-Rad ist im Sinn der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) ein Fahrrad. Damit gelten alle Bestimmungen, Verordnungen und Gesetze für ein Fahrrad – auch für Ihr Pedelec. Es wird das Tragen eines Fahrradhelms empfohlen.

1.4 Bestimmungen für den Fahrer

Eine Helmpflicht besteht nicht. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen jedoch, nicht ohne Helm mit dem Rad zu fahren. Es ist kein gesonderter Führerschein für ein Elektrofahrzeug erforderlich. Für ein E-Rad besteht keine Versicherungspflicht. Es darf ohne Altersbeschränkung verwendet werden. Für das Fahren auf Radwegen gelten dieselben Bestimmungen wie für normale Fahrräder. Diese gelten für Ihr E-Rad, wenn es in der Europäischen Union genutzt wird. Es kann vorkommen, dass in anderen Ländern – in bestimmten Fällen auch in Europa – andere Bestimmungen gelten. Sie sollten sich vor Verwendung Ihres E-Bikes im Ausland informieren, welche Rechtsvorschriften dort gelten.

1.5 Sicherheitshinweise zum Akku

GEFAHR

Verletzungs-, Brand- und Explosionsgefahr! Ein unsachgemäßer Umgang mit dem Akku kann zu Hitzeentwicklung bis hin zur Explosion mit der Folge schwerer Verletzungen führen. Folgend finden Sie die Sicherheitshinweise zum Akku. Lesen und befolgen Sie diese.

GEFAHR

Verletzungs-, Brand- und Explosionsgefahr! Brennende Akkus können nur schwer gelöscht werden, die betroffenen Zellen müssen kontrolliert abbrennen.

- Rufen Sie sofort die Feuerwehr.
- Wenn ohne Gefahr möglich: Sichern Sie im Brandfall umliegende Gegenstände durch Kühlen des Akkus mit viel Sand und/oder großen Mengen Löschwasser.

GEFAHR

Verletzungs-, Brand- und Explosionsgefahr! Innere Beschädigungen durch Sturz oder Verformung des Akkus können auch lange Zeit nach dem Schadenseintritt zu Überhitzung, Ausgasung und/oder Flüssigkeitsverlust des Akkus führen. Bei Verdacht auf Beschädigungen:

- Das Tragen der Schutzhandschuhe wird empfohlen.
- Die Gase sollten nicht eingeatmet werden. Eine gute Durchlüftung sollte gewährleistet werden.
- Wird der Akku harten Stößen oder Verformungen ausgesetzt, sollte er durch einen Fachmann geprüft werden, bevor er genutzt wird.

- Der Akku darf nie geöffnet, zerlegt, verformt oder durchbohrt werden. Beim Verdacht auf Beschädigungen des Akkus sollten Sie einen qualifizierten Fachbetrieb konsultieren.
- Der ausgelieferte Akku soll ausschließlich für das Original-Antriebssystem verwendet werden.
- Der Akku ist beim Ladevorgang immer auf nicht brennbare Materialien (z. B. Stein, Glas, Keramik) zu stellen.
- Der Akku ist vor Nässe zu schützen. Er darf nie mit Flüssigkeiten gereinigt oder besprüht werden. Hierdurch besteht erhöhte Kurzschlussgefahr.
- Vor der Wartungsarbeit, dem Transport im Auto oder Flugzeug des E-Bikes ist der Akku aus dem E-Rad zu nehmen. Es besteht Verletzungsgefahr bei versehentlicher Aktivierung des elektrischen Systems.
- Beschädigte Akkus dürfen nicht mit bloßen Händen berührt werden, denn Lithium verursacht schwere Verätzungen der Haut.
- Ihre Kinder sollen vor den Gefahren geschützt werden. Besonders kleinen Kindern sollte jeglicher Umgang mit dem Akku verboten werden. Ältere Kinder sollten eindeutig auf die Gefahren hingewiesen werden.
- Der Akku ist beim Laden vor anderen Wärmequellen, z. B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizkörper, zu schützen.
- Der Akku ist nur mit dem Original-Ladegerät und nur unter Aufsicht zu laden.
- Der Akku sollte bei einem Verdacht einer Beschädigung nicht geladen werden.
- Der Akku darf nicht mit Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben und anderen kleinen Metallgegenständen, die Kontakte überbrücken können, in Berührung kommen. Kurzschlüsse zwischen den Akkukontakten sind zu vermeiden und können Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben. Jeder Anspruch auf Gewährleistung erlischt bei Schäden, die in diesem Zusammenhang entstehen.
- Der Akku ist immer separat zu transportieren und lagern.
- Der Akku sollte nicht verwendet werden, wenn ungewöhnliche Wärme, Geruch oder Verfärbung wahrgenommen werden und/oder der Akku offensichtliche Beschädigungen aufweist.
- Der Akku ist auch kurzfristig immer für Kinder und Tiere unzugänglich zu lagern.
- Der Akku ist fern von Feuer und anderen Wärmequellen zu halten und vor intensiver Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Für das Original-Antriebssystem sollen ausschließlich zugelassene Original-Akkus benutzt werden. Die Überhitzung des Akkus oder die Beschädigung des Systems sollte vermieden werden.

1.6 Sicherheitshinweise zum Ladegerät

GEFAHR

Verletzungs- und Brandgefahr! Ein unsachgemäßer Umgang mit dem Ladegerät kann zu schweren Verletzungen, z. B. durch Kurzschluss, oder Sachschäden führen.

- Lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise zum Ladegerät.

- Das Ladegerät darf nicht bedient werden von:
 - Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Ladegerät sicher zu bedienen.
 - Kindern ohne Aufsicht oder fachgerechte Anweisung durch eine verantwortliche Person.
- Das Ladegerät ist nur im Innenbereich zu verwenden.
- Das Ladegerät und der Akku sollen niemals in der Nähe von brennbaren Materialien stehen.
- Das Ladegerät ist vor Nässe zu schützen. Es soll nie mit Flüssigkeiten gereinigt oder besprüht werden.
- Das Ladegerät soll nur an geeignete Spannungsversorgung angeschlossen werden.
- Der Netzstecker ist nach der Benutzung sowie vor der Pflege immer zu ziehen.
- Der Akku soll nur unter Aufsicht geladen werden.
- Das Ladegerät ist beim Ladevorgang stets auf nicht brennbare Materialien (z. B. Stein, Glas, Keramik) zu platzieren.

- Das Ladegerät darf nicht verwendet werden, sofern daran Schäden festgestellt oder vermutet werden.
- Gegebenenfalls soll das Ladegerät gekennzeichnet werden, um Verwechslungen mit Ladegeräten anderer Hersteller zu vermeiden.
- Das Ladegerät darf nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen repariert werden.
- Ausschließlich Original-Akkus sollen geladen werden. Es wird nicht empfohlen, andere Akkus mit diesem Ladegerät zu laden.
- Das Ladegerät soll stets sauber gehalten werden. Durch Verschmutzung besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Das Ladegerät darf nicht geöffnet werden.
- Ladegerät, Netzkabel und Netzstecker sind vor jeder Benutzung zu überprüfen. Beschädigte Ladegeräte, Kabel und Stecker erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.
- Vorsicht ist geboten, wenn das Ladegerät während des Ladevorgangs berührt wird. Das Tragen von Schutzhandschuhen ist empfohlen (das Ladegerät kann sich unter bestimmten Bedingungen stark erhitzen).

1.7 Hinweise zur Entsorgung

Das umweltfreundliche Recyceln von Motor, Display inkl. Bedienungseinheit, Akku, Geschwindigkeitssensor, Zubehör und Verpackungen soll gewährleistet werden. Ein Pedelec oder seine Bauteile gehören nicht in den Hausmüll! Nur für Länder in der EU: Nach der europäischen Richtlinie 2012/19/EU müssen ausgediente Elektrogeräte und nach der europäischen Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder leere Akkus und Batterien gesammelt und auf umweltschonende Weise dem Recycling zugeführt werden.



2. Bestimmungsmäßige Verwendung

2.1 Hinweise zur Beleuchtung

Wenn Ihr Pedelec mit einem akkubetriebenen Fahrlicht ausgestattet ist, muss der Akku bei Fahrten im Straßenverkehr immer eingesetzt sein. Damit wird die Funktionstüchtigkeit der Beleuchtung zu jeder Zeit gewährleistet.

2.2 Einsatzbereiche Akku und Ladegerät

Antriebseinheit, Akku und Ladegerät sind aufeinander abgestimmt und ausschließlich zur Verwendung für Ihr E-Rad zugelassen. Weder der Akku noch das Ladegerät soll für andere Systeme verwendet werden. Es sind nur zugelassene Akkutypen zu benutzen.

2.3 Hinweise zum Gesamtgewicht

Die Angabe zum zulässigen Gesamtgewicht Ihres E-Bikes befindet sich auf dem CE-Aufkleber, der auf dem Fahrradrahmen angebracht ist. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall Ihren qualifizierten Fachbetrieb.

2.4 Gewährleistung

Gemäß Gewährleistungsrecht steht Ihnen eine Gewährleistungsfrist von zwei Jahren zu. Für die Inanspruchnahme von Gewährleistungsansprüchen legen Sie die Originalrechnung vor und weisen Sie die regelmäßigen Wartungen nach.

Die Gewährleistung erlischt in folgenden Fällen:

- Das E-Rad wurde in einer anderen Art und Weise als zur Erholung und zum Transportieren verwendet.
- Das E-Rad wurde umgebaut oder verändert.
- Für die Reparatur wurden keine Original-Ersatzteile verwendet.
- Das E-Rad wurde von nicht eingewiesenen Personen benutzt.
- Das E-Rad wurde nicht bestimmungsgemäß verwendet.

Ausschluss von Verschleißteilen

Von der Gewährleistung ausgenommen ist neben den üblichen Verschleißteilen auch der Akku – ausgenommen bei Herstellungsmängeln.

Haftungsausschluss

Der Hersteller ist nicht haftbar für Beschädigungen oder Ausfälle, die durch die direkte oder indirekte Benutzung des E-Rades zustande kommen.

Besonderheiten eines E-Rades

Die Antriebseinheit unterstützt den Pedaltrieb automatisch in Abhängigkeit der gewählten Fahrstufe, der Pedalkraft und der Last. Die Unterstützung ist bei Pedelecs bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h wirksam (S-Pedelecs bis 45 km/h) und wird Ihren Fahrbedingungen von der elektronischen Regelung vollautomatisch angepasst. Sie können mit Ihrem Pedelec aber durch Pedalkraft auch über 25 km/h fahren. Bei leerem Akku kann das Pedelec wie ein Fahrrad benutzt werden. (Zu beachten sind hierbei die Hinweise zur Beleuchtung).

3. Die erste Fahrt

3.1 Vor der ersten Fahrt

- Lesen Sie die Bedienung sorgfältig durch.
- Checken Sie alle Komponenten gemäß der Checkliste.
- Wählen Sie einen Ort abseits des öffentlichen Verkehrs. Der Untergrund sollte eben und fest sein.

Das E-Rad-System ist vor jeder Benutzung gründlich auf fehlende oder beschädigte Teile zu überprüfen. Eine Reparatur durch einen qualifizierten Fachbetrieb soll dringend veranlasst werden, wenn Sie fehlende oder beschädigte Teile entdecken.

- Das Akku-Schloss soll bei eingebautem Akku stets verriegelt sein.

- Lesen Sie die Bedienung sorgfältig durch.
- Alle sicherheitsrelevanten Einrichtungen (z. B. Bremsen, Licht) Ihres E-Rades sind auf korrekte Funktion zu prüfen.
- Kabelleitungen und Steckverbindungen sind auf Beschädigungen und sicheren Sitz zu prüfen (Sichtprüfung).
- Der Akku ist vor jeder Benutzung auf mögliche Beschädigungen zu prüfen (Sichtprüfung).

3.2 Akku

GEFAHR

Gefahr von Personen- und Sachschäden!

Der Akku kann durch unsachgemäßen Gebrauch beschädigt werden. Lesen Sie vor dem ersten Laden des Akkus unbedingt das Kapitel „Akku“ zu Ihrem Antriebssystem. Lassen Sie sich bei Unerfahrenheit im Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus von einem Fachmann einweisen.

Vor der ersten Fahrt muss der Akku vollständig geladen sein. Der Ladezustand ist an der Ladeanzeige des Akkus zu prüfen. Ist der Akku nicht voll, laden Sie ihn vor der ersten Fahrt vollständig auf. Der Akku ist nach jeder längeren Fahrt aufzuladen, dies gilt auch für einen leeren Akku. Das System kann erst eingeschaltet werden, wenn alle Verbindungen korrekt sitzen und ein voller Akku eingesetzt ist.

3.3 Die erste Fahrt

GEFAHR

Das E-Bike könnte bei falscher Bedienung unvermittelt anfahren.

1. Zunächst soll an der Bedieneinheit die kleinste Fahrstufe gewählt werden.
2. Dann soll langsam angefahren und sich an die vollautomatische Unterstützung gewöhnt werden. Das Zufahren auf Personen oder Tiere soll vermieden werden.
3. Die Bremswirkung ist vorsichtig zu testen.
4. Wenn Sie sich sicher fühlen, können Sie die Unterstützung auf die zweite Stufe stellen.
5. Die Gewöhnungsphase kann mit Bremstest für alle weiteren Fahrstufen wiederholt werden.
6. Der Umgang mit der Schiebehilfe soll häufiger geübt werden (nur bei bestimmten Modellen).

Wenn das E-Rad Stößen ausgesetzt wird, z. B. durch Umfallen, Stürzen oder einen Verkehrsunfall, soll der Akku durch einen qualifizierten Fachbetrieb überprüft werden!

4. Gebrauchshinweise

4.1 Reichweite

Die Reichweite Ihres E-Bikes ist von vielen Faktoren abhängig. Wir empfehlen, die folgenden Hinweise für eine hohe Reichweite und einen zuverlässigen Betrieb zu beachten.

Beim Motor handelt es sich um einen Unterstützungsmotor. Ihre Tretkraft beeinflusst die Reichweite. Es sollte möglichst die geringste Fahrstufe oder der „Economy“-Modus gewählt werden. Je geringer die Trittfrequenz des Pedaltriebs, umso kräftiger muss der Motor arbeiten. Die Gangschaltung ist so zu bedienen, als würden Sie ohne Unterstützung fahren. Bei Steigungen, Gegenwind oder schwerer Last sollten die unteren Gänge Ihrer Gangschaltung benutzt werden. Beim Anfahren benötigt der Motor viel Energie. Es sollte stets in einem kleinen Gang angefahren werden. An Steigungen sollte in einen kleineren Gang geschaltet werden. Es sollte vorausschauend gefahren werden, sodass unnötige Stopps vermieden werden. Der Energieverbrauch steigt bei hohen Lasten. Es sollten keine unnötigen Lasten transportiert werden. Ausbleibende Pflege und Wartung können zu einer geringeren Reichweite führen.

Das System sollte pfleglich behandelt und alle Hinweise zum Akku in dieser Betriebsanleitung beachtet werden. Der Reifendruck ist regelmäßig zu überprüfen (den optimalen Reifendruck können Sie auf der Reifenflanke ablesen). Die Wartungsintervalle sind einzuhalten. Temperaturen unter +10 °C können im Betrieb einen verminderten Einfluss auf die Akkuleistung haben. Bei Nicht-Nutzung Ihres E-Rads sollte der Akku bei geringen Außentemperaturen aus der Halterung genommen und bei Raumtemperatur gelagert werden. Er sollte erst direkt vor der Fahrt in die Halterung eingesetzt werden. Wird die Akkuladung während der Fahrt vollends aufgebraucht, können Sie Ihr E-Rad wie ein normales Fahrrad benutzen.

4.2 Akku

Die Ausstattung Ihres Bergsteiger-E-Rads ist ein hochwertiger Lithium-Ionen-Akku (Li-Ion-Akku). Bei einem bestimmungsgemäßen Umgang können Li-Ion-Akkus als sicher angesehen werden. Dennoch verfügen Li-Ion-Akkus über eine äußerst hohe Energiedichte. Folglich erfordert der Umgang mit diesen Akkus hohe Aufmerksamkeit. Beachten Sie für Ihre Sicherheit, einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebensdauer zwingend folgende Hinweise:

Der Akku sollte nach jeder längeren Fahrt vollständig geladen werden. Eine teilweise Aufladung schadet dem Akku nicht, denn er hat keinen Memory-Effekt.

- Bei guter Pflege kann der Akku weit über 500 komplette Zyklen laden, bevor ein technisch bedingter Leistungsverlust eintritt.
- Der Akku sollte niemals extremen Temperaturen ausgesetzt werden.
- Es sollte eine gewisse Gewöhnungszeit für die elektrische Unterstützung einberechnet werden. Dies kann zu einem empfundenen Leistungsverlust des Akkus führen.
- Temperaturen unter 10 °C können im Betrieb einen verminderten Einfluss auf die Akkuleistung haben.
- Der leere Akku sollte sofort aufgeladen werden, da durch die technisch bedingte Selbstentladung irreparable Schäden entstehen können.

- Wenn ein spürbarer Leistungsverlust bzw. eine deutlich verkürzte Betriebszeit vorliegt, konsultieren Sie Ihren Fachhändler. Eigenhändige Eingriffe am Akku sollten aufgrund erhöhter Verletzungsgefahr niemals vorgenommen werden.
- Der Akku kann nach spätestens 500 kompletten Ladevorgängen (Ladezyklen) an Leistung verlieren. Dieser technisch bedingte Verschleiß verläuft bei gut gepflegten Akkus im kleinen Prozentbereich. Erst mit steigender Lebensdauer nimmt die Kapazität weiter ab. Teilladungen werden entsprechend ihrer Kapazität anteilig bewertet (Ladung 50% entspricht ½ Ladezyklus).

4.3 Ladezeiten

Die Dauer des Akku-Ladevorgangs hängt vom Ladezustand sowie der Temperatur des Akkus (und der Umgebung) ab. Bei leerem Akku dauert ein kompletter Ladevorgang 4 bis 6 Stunden. Dieser Anhaltswert kann je nach Gegebenheiten und Akkukapazität variieren.

4.4 Akkulagerung

Wenn der Akku für einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollte er wie folgt gelagert werden:

- Bei einer Lagerung über 3 Monate hinaus sollte der Akku je nach Lagerbedingungen viertel- bis halbjährlich nachgeladen werden – am besten auf etwa 60 bis 80 % der Kapazität.
- Die Lagerstätte des Akkus sollte möglichst ein trockener, gut belüfteter Ort sein und ihn vor Feuchtigkeit und Wasser schützen. Er sollte nicht herabfallen oder für Kinder oder Tiere zugänglich sein.
- Der Akku sollte zum Lagern aus der Halterung entnommen und an einem sicheren Ort platziert werden.
- Ein leerer Akku sollte niemals gelagert werden. Durch Selbstentladung können irreparable Schäden entstehen.
- Die optimale Lagertemperatur des Akkus liegt bei etwa 10 bis 15 °C. Eine gute Durchlüftung der Lagerstätte sollte gewährleistet werden.

- Es sollte darauf geachtet werden, dass die obere und untere Temperaturgrenze beim Lagern nicht über- bzw. unterschritten wird.
- Nach dem Ladevorgang sollte immer das Ladegerät vom Akku getrennt und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden.

! WARNUNG

Schützen Sie Ihre Gesundheit. Bei Beschädigung und unsachgemäßem Gebrauch des Akkus können Dämpfe oder Flüssigkeit austreten.

Die Dämpfe können die Atemwege reizen.

- Führen Sie Frischluft zu und suchen Sie bei Beschwerden umgehend einen Arzt auf

Vermeiden Sie Kontakt mit der Akkuflüssigkeit.

- Wenn Flüssigkeit in die Augen kommt, sollten sie gut mit Wasser ausgespült werden. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Es können Hautirritationen auftreten. Waschen Sie die Haut mit Seife und Wasser gründlich. Kontaminierte Kleidung sollte sofort ausgezogen werden. Nehmen Sie bei Beschwerden umgehend ärztliche Hilfe in Anspruch.



4.5 Transport

Wenn Ihr E-Rad außerhalb Ihres Autos, z. B. auf einem Autogepäckträger, mitgeführt wird, sollte der E-Rad-Akku abgenommen werden, um Beschädigungen zu vermeiden. Die Akkus unterliegen den Anforderungen des Gefahrgutrechts. Unbeschädigte Akkus können durch den privaten Benutzer ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden. Beim Transport durch gewerbliche Benutzer oder beim Transport durch Dritte (z.B. Lufttransport oder Spedition) sind besondere Anforderungen an Verpackung und Kennzeichnung zu beachten (z. B. Vorschriften des ADR).

5. Reinigung und Wartung

5.1 Reinigung

Es ist essenziell, dass Ihr E-Rad stets sauber gehalten wird, sodass sich Sand und Unrat nicht an den Schrauben festsetzen. Sandablagerung am E-Rad können dafür sorgen, dass sich Wasser ansammelt, was zu Beschädigungen führen kann. Folgerichtig lautet unsere Empfehlung, das E-Bike regelmäßig mit lauwarmem Wasser und einem Schwamm zu reinigen. Es sollte keinesfalls ein Hochdruckreiniger zum Reinigen des E-Rads verwendet werden. Dies kann zu Wasserschäden an elektrischen Bauteilen führen. Etwaige Wasserschäden, die auf den Gebrauch eines Hochdruckreinigers zurückzuführen sind, sind von Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen. Zur Reinigung des Displays sollte ein weiches, nur mit Wasser befeuchtetes Tuch benutzt werden. Verzichteten Sie auf Reinigungsmittel!



Inspektion alle 2000 km Fahrleistung bzw. mindestens einmal im Jahr:

- Prüfung der Lenkungseinheit und des Vorbaus
- Prüfung der sicherheitsrelevanten Schrauben auf Festigkeit
- Schaltung und Schalthebel: Einstellarbeiten
- Prüfung und ggfs. Tausch der Kette
- Prüfung der Lager
- Prüfung des Motorsitzes
- Prüfung des Akkusitzes
- Prüfung der Lichtanlage
- Testen aller Steckverbindungen und elektronischen Bauteile
- Prüfung von Reifen und Schläuche auf Schäden sowie Luftdruckprüfung
- Prüfung von Bremsbelägen, Bremsgriffen inkl. Bremsentest
- Gabelfunktionstest sowie Einstellarbeiten
- Rahmenprüfung auf Schäden wie Risse, Defekte und Korrosion
- Probefahrt

5.2 Wartungsintervalle

Die Kette sowie die Kettenräder sollten regelmäßig gereinigt werden. Die Kette sollte mindestens alle 800 km mit einem geeigneten Fahrradkettenöl geölt werden. Die folgenden Wartungen müssen bei einem qualifizierten Fachbetrieb/einer Fahrradwerkstatt durchgeführt werden:

Erste Inspektion bei 300 km:

- Prüfung der Lenkungseinheit und des Vorbaus
- Prüfung der sicherheitsrelevanten Schrauben auf Festigkeit
- Durchsicht der sicherheitsrelevanten Bauteile wie Bremsen, Schaltung
- Sichtung von Verschleißteilen
- Kontrolle von Sattel und Sattelstütze auf festen Sitz
- Prüfung von Reifen und Schläuche auf Schäden sowie Luftdruckprüfung
- Probefahrt

6. Display

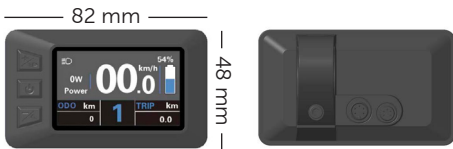
Name: E-Bike Intelligentes TFT-Display
Modell: Bergsteiger KD400 color

6.1 Spezifikationen

36V/48V Stromversorgung
Nennbetriebsstrom: 28mA
Maximaler Arbeitsstrom: 30mA
Abstellstrom (wenn ausgeschaltet) <1µA
Betriebstemperatur: -20°C ~ 60°C
Lagerungstemperatur: -30°C ~ 70°C

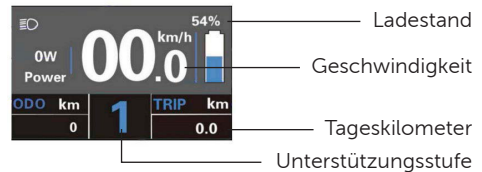
Erscheinungsbild und Größe

Produktbilder und Maße (in mm)



- Verschiedene Parameter-Einstellungen (z.B. Einstellung der Hintergrundbeleuchtung, Umschaltung der Einheit Radgröße, Geschwindigkeitsbegrenzung, Einstellung der Batterieleistungsleiste, Einstellung der Unterstützungsstufe, Einschaltpasswort aktivieren, usw.)
- Werkseinstellungen

6.3 Funktionsbereiche



Funktionen und Tasten

6.2 Zusammenfassung der Funktionen

Das KD400-Display bietet zahlreiche Funktionen, die vom Benutzer individuell eingestellt werden können. Inhalte, die eingestellt werden können, sind folgende:

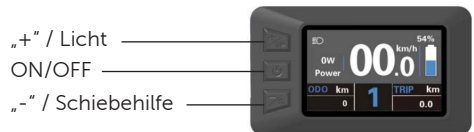
- Ladestandanzeige, Echtzeit-Spannung oder Prozentsatz
- Intelligente Anzeige von der Fahrt, Gesamtkilometer (ODO), aktuelle Geschwindigkeit (RT Speed), max. Geschwindigkeit, Durchschnittsgeschwindigkeit (Avg Speed), Reisezeit
- Einstellung und Anzeige der Unterstützungsstufe
- Hintergrundbeleuchtungskontrolle und Beleuchtungsanzeige
- Die Schiebehilfe und -Anzeige

6.4 Definition der Tasten

Es sind drei Tasten auf dem KD400-Display platziert:

1. Plus-Taste/Licht
2. Einschalttaste/Modus-Taste
3. Minus-Taste/Schiebehilfe

In diesem Handbuch verwenden wir „ON/OFF“, „+“ und „-“ für diese 3 Tasten.



6.5 Allgemeine Bedienung

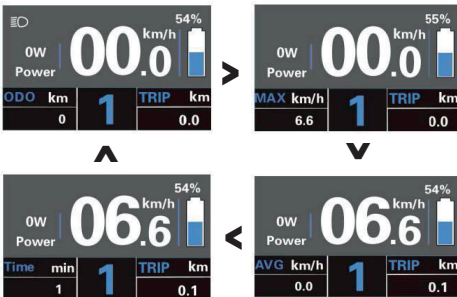
Ein- und Ausschalten des E-Bike-Systems

Halten Sie die „ON/OFF“-Taste zwei Sekunden lang gedrückt, um das Display (E-Rad-System) und die Stromversorgung für das Steuergerät einzuschalten. Halten Sie das „ON/OFF“-Taste erneut zwei Sekunden lang gedrückt, wird das E-Rad-System ausgeschaltet. Das E-Rad-System verbraucht keinen Batteriestrom mehr. Wenn das E-Rad-System ausgeschaltet ist, beträgt der Abstellstrom weniger als 1 µA. Wenn das Fahrrad mehr als zehn Minuten lang nicht benutzt wird, schaltet sich das Display automatisch ab.

Display-Anzeige

Nach dem Einschalten des E-Rad-Systems werden auf dem Display die aktuelle Geschwindigkeit, die Tageskilometer, die Gesamtkilometer (ODO), Leistung und der Ladezustand standardmäßig angezeigt. Drücken Sie die Taste „ON/OFF“, um zwischen den Anzeigen zu wechseln:

- Gesamtkilometer (ODO)
- Max. Geschwindigkeit (MAX)
- Durchschnittsgeschwindigkeit (AVG)
- Fahrzeit (TIME)



Nutzung der Schiebehilfe

Die Schiebehilfe unterstützt Sie beim Schieben des E-Rades. Um die Schiebehilfe zu aktivieren, halten Sie die Taste „-“ gedrückt. Nach zwei Sekunden wird die Schiebehilfe aktiviert und das E-Bike fährt mit einer gleichmäßigen Geschwindigkeit von weniger als 6 km/h. Auf dem Bildschirm wird das  Symbol angezeigt. Die Schiebehilfefunktion wird ausgeschaltet, sobald Sie die Taste „-“ loslassen. Das E-Bike-System stoppt die Leistungsabgabe sofort.

⚠ ACHTUNG:

Die Schiebehilfe darf nur verwendet werden, wenn das E-Rad geschoben wird. Seien Sie sich der Verletzungsgefahr bewusst, wenn die Räder während der Verwendung der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt haben.

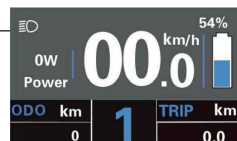


Schiebehilfe aktiviert

Ein- und Ausschalten der Beleuchtung

Um das Fahrradlicht einzuschalten (sofern bauseits vorhanden), halten Sie die Taste „+“ zwei Sekunden lang gedrückt. Das Beleuchtungssymbol wird eingeblendet und die Helligkeit der Displaybeleuchtung wird automatisch reduziert. Halten Sie die „+“-Taste ebenfalls zwei Sekunden lang gedrückt, schaltet sich das Fahrradlicht aus. Das Beleuchtungssymbol verschwindet und die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung wird wiederhergestellt.

Beleuchtung eingeschaltet



Auswahl der Unterstützungsstufe

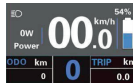
Drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um zwischen den Unterstützungsstufen zu wechseln und die Motorausgangsleistung zu ändern. Die Standardunterstützungsstufe reicht von Stufe „0“ bis Stufe „5“, bei Stufe „0“ ist die Ausgangsleistung gleich Null. Stufe „1“ ist die Mindestleistung. Stufe „5“ ist die maximale Leistung.



Stufe 1



Stufe 5



Stufe 0

Akku- und Ladekapazitätsanzeige

Die Akkuladekapazität wird auf der rechten Seite des Displays in Prozent angezeigt. Bei einer Anzeige von 100% ist der Akku vollständig geladen.



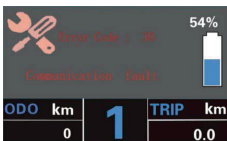
Akku zu 54% geladen

Fehlercode-Anzeige

Die Komponenten des E-Bike-Systems werden kontinuierlich und automatisch überwacht. Wenn ein Fehler erkannt wird, wird der entsprechende Fehlercode im Textanzeigebereich angezeigt. Siehe Fehlercode und Definition.

! ACHTUNG

Achtung: Lassen Sie das Display reparieren, wenn ein Fehlercode erscheint. Sonst können Sie das Fahrrad nicht normal fahren.

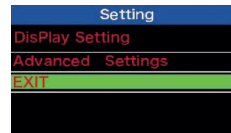


Einstellung

Drücken Sie die Einschalttaste, um das Display einzuschalten. Halten Sie die „+“-Taste und die „-“-Taste gleichzeitig zwei Sekunden lang gedrückt, um die Einstellungsoberfläche aufzurufen.

! HINWEIS

Alle Einstellungen werden im Stand vorgenommen!



Display Einstellungen

Trip Reset

Mit Trip Reset können Sie die Tageskilometer auf Null setzen. Gleichzeitig werden Max. Geschwindigkeit, AVG-Geschwindigkeit ebenfalls gelöscht. Drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um „YES“ oder „NO“ auszuwählen. Um eine geänderte Einstellung zu bestätigen und zu speichern, drücken Sie die Taste „ON/OFF“. Oder halten Sie die „ON/OFF“-Taste gedrückt, um zur Startseite zurückzukehren, oder drücken Sie „BACK“, um zur Startseite zurückzukehren. Wenn das Display oder das E-Bike-System ausgeschaltet ist, werden die oben genannten Daten nicht automatisch gelöscht. Die Standardeinstellung ist „TRIP Reset - NO“.

DisPlay Setting	
TRIP Reset	NO
Toggle Unit	Metric
Wheel	26 Inch
Speed Limit	25 Km/h
Set Voltage	36-1
SOC View	Percent
BACK	



DisPlay Setting	
TRIP Reset	YES!
Toggle Unit	Metric
Wheel	26 Inch
Speed Limit	25 Km/h
Set Voltage	36-1
SOC View	Percent
BACK	

Maßeinheit umschalten

Schalten Sie die Maßeinheit zwischen metrisch (km/h) und imperial (mph) um. Die Standardeinstellung ist „Metric“. Um die Einheit umzuschalten, drücken Sie die „+“-Taste oder die „-“-Taste, um die gewünschte Einstellung zu wählen und drücken Sie dann die „ON/OFF“-Taste, um die geänderte Einstellung zu bestätigen und zu speichern. Oder halten Sie die „ON/OFF“-Taste gedrückt, um zur Startseite zurückzukehren oder drücken Sie „BACK“ um zur Startseite zurückzukehren.

Display Setting	
TRIP Reset	NO
Toggle Unit	Metric
Wheel	26 Inch
Speed Limit	25 Km/h
Set Voltage	36-1
SOC View	Percent
BACK	

➔

Display Setting	
TRIP Reset	NO
Toggle Unit	Imperial
Wheel	26 Inch
Speed Limit	25 Km/h
Set Voltage	36-1
SOC View	Percent
BACK	

Reifendurchmesser

Der Menüpunkt „Wheel“ steht für die Einstellung des Raddurchmessers. Drücken Sie die „+“- oder „-“-Taste, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern, bis der gewünschte Wert angezeigt wird. Der optionale Raddurchmesser beträgt 16"/18"/20"/22"/24"/26"/700C"/28". Die Standardeinstellung ist anpassbar. Um eine geänderte Einstellung zu speichern, drücken Sie zur Bestätigung die „ON/OFF“-Taste. Halten Sie die „ON/OFF“-Taste gedrückt, um zur Startseite zurückzukehren. Alternativ drücken Sie „BACK“, um zur Startseite zurückzukehren.

! HINWEIS

Hinweis: Der korrekte Wert ist bei Anlieferung bereits voreingestellt.

Display Setting	
TRIP Reset	NO
Toggle Unit	Metric
Wheel	26 Inch
Speed Limit	25 Km/h
Set Voltage	36-1
SOC View	Percent
BACK	

➔

Display Setting	
TRIP Reset	NO
Toggle Unit	Metric
Wheel	28 Inch
Speed Limit	25 Km/h
Set Voltage	36-1
SOC View	Percent
BACK	

Spannung einstellen

! HINWEIS

Die korrekte Spannung ist bei Anlieferung eingestellt. Diese Änderung darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden. **Eine falsche Einstellung der Spannung kann das System beschädigen!**

„Set Voltage“ stellt die Betriebsspannung ein. Drücken Sie die Taste „+/-“, um zwischen den Spannungen 36V und 48V umzuschalten und wählen Sie den gewünschten Spannungswert.

Display Setting	
TRIP Reset	NO
Toggle Unit	Metric
1 - 31.5V	26Inch
2 - 34.5V	25Km/h
3 - 35.6V	36-1
4 - 37.4V	02
5 - 39.2V	

➔

Display Setting	
TRIP Reset	NO
Toggle Unit	Metric
1 - 31.5V	26Inch
2 - 34.5V	25Km/h
3 - 35.6V	36-1
4 - 37.4V	02
5 - 39.2V	

Erweiterte Einstellung

Wenn die Display-Einstellung abgeschlossen ist, wählen Sie „BACK“ und drücken Sie die „ON/OFF“-Taste, um zur Startseite zurückzukehren. Drücken Sie die Tasten „+/-“, um zu den erweiterten Einstellungen zu gelangen.

- Einstellung der Unterstützungsstufe
„Power Set“ steht für die Einstellung der Unterstützungsstufe. 8 Unterstützungsstufen stehen zur Wahl: 0-3, 1-3, 0-5, 1-5, 0-7, 1-7, 0-9, 1-9.

Der Standard Modus ist 0-5. Um den Modus der Unterstützungsstufe zu ändern, drücken Sie die „+“- oder „-“-Taste, um den gewünschten Modus auszuwählen und drücken Sie die „ON/OFF“-Taste, um die Einstellungen des PAS-Verhältnisses automatisch zu bestätigen.

Advanced Settings	
Power Set	0-5
LCD Luminance	100%
Password	>
BACK	

Verhältnis der Unterstützungsstufen

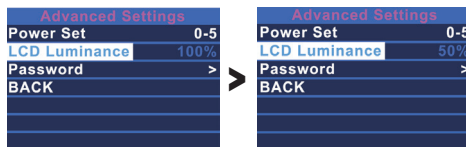
Um das Verhältnis der Unterstützungsstufen zu ändern, drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um den gewünschten Prozentwert auszuwählen und drücken Sie die „ON/OFF“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen und gehen Sie dann zu den nächsten Unterstützungsgrad-Einstellungen über. Nachdem alle Unterstützungsstufen-verhältnisse eingegeben wurden, drücken Sie die „ON/OFF“-Taste zur Bestätigung und zum Speichern der Einstellungen zu speichern. Bitte beachten Sie die Standardwerte für das Unterstützungsverhältnis in der folgenden Liste.



Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0-3 / 1-3	50%	74%	92%	-	-	-	-	-	-
0-5 / 1-5	50%	61%	73%	85%	96%	-	-	-	-
0-7 / 1-7	40%	50%	60%	70%	80%	90%	96%	-	-
0-9 / 1-9	25%	34%	43%	52%	61%	70%	79%	88%	96%

LCD-Helligkeit

Mit der LCD-Helligkeit können Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Displays wählen. 100% ist die höchste Helligkeit. 10% ist die niedrigste Helligkeit. Es gibt fünf einstellbare Stufen: 100%, 75%, 50%, 30%, 10%. Die Standardeinstellung ist 100%. Um die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung zu ändern, drücken Sie die „+“-Taste oder die „-“-Taste, um den gewünschten Prozentsatz auszuwählen. Um eine geänderte Einstellung zu bestätigen und zu speichern, drücken Sie die Taste „ON/OFF“. Halten Sie die Taste „ON/OFF“ gedrückt, um zur Startseite zurückzukehren oder wählen Sie „BACK“.

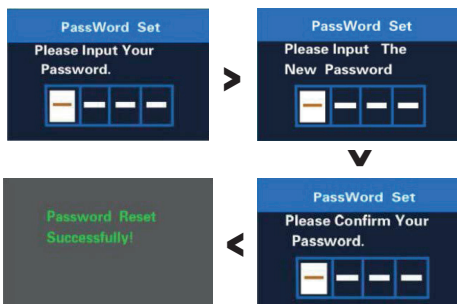


Startpasswort setzen

! ACHTUNG

Das Passwort wird zum Einschalten des E-Rades benötigt. Es funktioniert wie ein elektronisches „Schloss“. Merken Sie sich daher unbedingt das gesetzte Passwort! Wenn Sie das Passwort vergessen, können Sie das E-Rad nicht starten. Das Passwort kann nur vom Hersteller (gegen Kostenersatz) zurückgesetzt werden.

Wählen Sie im Display für „Start PassWord“ die Option „EIN“ und drücken Sie zur Bestätigung auf „ON/OFF“. Es wird ein Passwort angefordert. Drücken Sie die Tasten „+/-“, um die Ziffern zu erhöhen oder zu verringern und drücken Sie „ON/OFF“, um die erste Ziffer zu bestätigen und zur nächsten Ziffer zu wechseln. Nach der Eingabe von 4 Ziffern eines Passworts drücken Sie zur Bestätigung „ON/OFF“ und Sie werden aufgefordert, das Passwort zu wiederholen. Wenn die beiden Passwörter übereinstimmen, meldet das System, dass das Passwort erfolgreich eingegeben wurde. Falls nicht, muss die erste Eingabe wiederholt und das Passwort korrekt bestätigt werden. Das Display springt zwei Sekunden nach der erfolgreichen Eingabe des Passworts zurück zu den allgemeinen Einstellungen. Halten Sie „ON/OFF“ gedrückt, um zur Startseite zurückzukehren oder wählen Sie „BACK“.

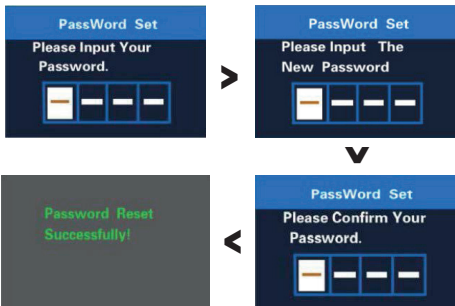


Passwort ändern

⚠️ ACHTUNG

Das Passwort wird zum Einschalten des E-Rades benötigt. Es funktioniert wie ein elektronisches „Schloss“. Merken Sie sich daher unbedingt das gesetzte Passwort! Wenn Sie das Passwort vergessen, können Sie das E-Rad nicht starten. Das Passwort kann nur vom Hersteller (gegen Kostenersatz) zurückgesetzt werden.

Wenn ein Passwort aktiviert ist, wird die Option „Reset PassWord“ im Display hinzugefügt. Drücken Sie die Tasten „+/-“, um „Reset PassWord“ auszuwählen, und drücken Sie zur Bestätigung auf „ON/OFF“. Die Schnittstelle fragt nun nach dem aktuellen Passwort. Wenn Sie das richtige Passwort eingegeben haben, werden Sie aufgefordert ein neues Passwort einzugeben. Folgen Sie dann den Anweisungen zum Einrichten eines neuen Passworts. Das Display springt zwei Sekunden nach der erfolgreichen Eingabe des Passworts zurück zu den allgemeinen Einstellungen. Halten Sie „ON/OFF“ gedrückt, um zur Startseite zurückzukehren oder wählen Sie „BACK“.



Passwort deaktivieren

Wählen Sie in der Schnittstelle „Start PassWord“ die Option „OFF“ und drücken Sie zur Bestätigung kurz auf „ON/OFF“. In der Zwischenzeit fragt das Display nach einem Passwort. Wenn das richtige Passwort eingegeben wird, erscheint auf dem Display die Meldung „Password function disabled“.

Das Display springt zwei Sekunden nach der erfolgreichen Eingabe des Passworts zurück zu den allgemeinen Einstellungen. Halten Sie „ON/OFF“ gedrückt, um zur Startseite zurückzukehren oder wählen Sie „BACK“.

Erfolgt innerhalb einer Minute keine Bedienung, verlässt das Display die Einstellung.



6.6 Fehlercodes

Fehlercode	Definition	Lösung
21	allgemeine Störung	Controller prüfen
22	Problem Daumengas	Gasgriff und Kabel prüfen
23	Problem Motor	Motor und Kabel prüfen
24	Problem Hall-Sensor	Motor prüfen
25	Problem Bremse	Bremsanlage prüfen
30	Kommunikationsproblem	Display und Kabel prüfen

6.7 Gewährleistung

Für dieses E-Rad gilt die gesetzliche Gewährleistung. Reklamationen sind unmittelbar nach Feststellung zu melden. Der Gewährleistungsanspruch erlischt bei Eingriffen durch den Käufer oder durch Dritte. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Bedienung, durch falsches Aufbewahren sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung. Wir empfehlen, die Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen da dort wichtige Hinweise enthalten sind.

Haftungsausschluss:

Eine Haftung - auch für Folgeschäden - entfällt, wenn der Mangel durch falsche oder nicht bestimmungsgemäße Montage verursacht wurde.

7. Konformitätserklärung

Der Hersteller: Bergsteiger Produkte GmbH
Kielweg 78
49356 Diepholz
Tel.: 0544159391600
E-Mail: kundenservice@bergsteiger-produkte.de

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung: Bergsteiger Pedelec Faltrad mit Hinterradmotor, 250W, 36V
Typenbezeichnung: Bergsteiger London

folgenden Richtlinien entspricht:

- Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)
- Richtlinie 2011/65/EU (RoHS 2)
- Richtlinie 2014/30/EU (Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit)

folgende harmonisierte Normen finden hierzu Anwendung:

- DIN EN ISO 12100:2011-03 (Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risiko-
beurteilung und Risikominderung)
- DIN EN 15194:2017-12 (Fahrräder - Elektromotorisch unterstützte Räder - EPAC)
- DIN EN ISO 4210-2:2015-12 (Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder
- Teil 2: Anforderungen für City- und Trekkingfahrräder, Jugendfahrräder, Geländefahrräder
(Mountainbike) und Rennräder)
- DIN EN 62321-1 (Verfahren zur Bestimmung von bestimmten Substanzen in Produkten der Elek-
trotechnik - Teil 1: Einleitung und Übersicht (IEC 62321-1:2013))
- DIN EN 50581 (Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten
hinsichtlich der Beschränkungen gefährlicher Stoffe)

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in den Verkehr ge-
bracht wurde. Vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und / oder nachträglich vorgenom-
mene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Diepholz, den 15.03.2022



Bergsteiger Produkte GmbH
Kielweg 78
49356 Diepholz
www.bergsteiger-produkte.de

.....
Christop Runnebaum

Geschäftsführer und Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Fahrradpass

Bei Verlust oder Diebstahl kann mit dem Fahrradpass das Rad eindeutig beschrieben und identifiziert werden. Die Chance, das Fahrrad zurückzuerhalten wird signifikant erhöht. Zudem ist der Fahrradpass nützlich, wenn ein Diebstahl der Versicherung gemeldet werden soll.

Bitte sofort vollständig ausfüllen und sicher aufbewahren.

Anschrift des Fahrradeigentümers:

.....

.....

.....

Technische Angaben zum Fahrrad:

Modell:

Rahmen-Nr.:

Farbe:

Reifengröße:

Zubehör / Besonderheiten:

.....

.....

.....

Kaufdatum:

Händlerstempel:

Servicebericht:

.....

.....

Datum:

Händlerstempel:

Servicebericht:

.....

.....

Datum:

Händlerstempel:

Servicebericht:

.....

.....

Datum:

Händlerstempel:

Servicebericht:

.....

.....

Datum:

Händlerstempel:

Servicebericht:

.....

.....

Datum:

Händlerstempel:

Servicebericht:

.....

.....

Datum:

Händlerstempel:

Servicebericht:

.....

.....

Datum:

Händlerstempel:

Servicebericht:

.....

.....

Datum:

Händlerstempel:

Servicebericht:

.....

.....

Datum:

Händlerstempel:

Servicebericht:

.....

.....

Datum:

Bergsteiger Produkte GmbH
Kielweg 78
49356 Diepholz
Deutschland

www.bergsteiger-fahrrad.de
kundenservice@bergsteiger-produkte.de



www.bergsteiger-fahrrad.de/support